

Urschriftlich zurück an:

Landratsamt Reutlingen
Kreissozialamt - Eingliederungshilfe SGB IX
Postfach 21 43
72711 Reutlingen
Aktenzeichen: 72____.

Vermögenserklärung^{1) 2)}

(Soweit diese Erklärung von der*dem gesetzlichen Vertreter*in abzugeben ist, hat diese*r sich **auf die Verhältnisse der*des Leistungsberechtigten** zu beziehen.)

Name, Vorname der*des Leistungsberechtigten (LB)

Geburtsdatum

Aktenzeichen

Name, Vorname der*des Erklärenden (ggf. Angabe der Stellung zur*zum LB)

Zu den Leistungen der Eingliederungshilfe ist nach Maßgabe des Teils 2 Kapitel 9 SGB IX vorhandenes Vermögen über dem Vermögensfreibetrag -soweit es nicht gesetzlich geschützt ist- vorrangig einzusetzen. Die Leistungen dürfen nach § 139 SGB IX nicht abhängig gemacht werden vom Einsatz oder der Verwertung des Vermögens im Sinne des § 90 Abs. 2 Nr. 1 bis 8 SGB XII und eines Barvermögens oder sonstiger Geldwerte bis zu einem Betrag von 150 Prozent der jährlichen Bezugsgröße nach § 18 Abs. 1 SGB IV. Vom Einsatz oder von der Verwertung des danach verbleibenden Vermögens ist dabei ebenfalls abzugehen, wenn dies für die*den Leistungsberechtigte*n eine Härte bedeuten würde.

Der Träger der Eingliederungshilfe benötigt aus diesen Gründen umfassende Kenntnisse über Ihr Vermögen. Kreuzen Sie Zutreffendes in dieser Erklärung bitte an und tätigen Sie die Angaben im Folgenden bitte vollständig und wahrheitsgemäß.

Nach § 139 SGB IX gehört zum Vermögen das gesamte verwertbare Vermögen. Als Vermögen bezeichnet man die Gesamtheit der einer Person gehörenden, in Geld schätzbaren, verwertbaren Güter und Rechte mit einer gewissen Wertigkeit. Zum Vermögen gehören daher Geld und Geldeswerte, sowie sonstige Sachen und Rechte (z.B. Forderungen und Nutzungsrechte). Sofern Sie Zweifel daran haben, inwiefern ein bestimmter Geld- oder Sachwert als ein solches Vermögen anzusehen ist, so tragen Sie diesen ein, damit wir entscheiden können, ob es sich tatsächlich um Vermögen handelt (auch Vermögen in Ausland). Angaben sind auch zu machen, wenn es sich um gemeinschaftliches Vermögen handelt. Geben Sie dann bitte den jeweiligen Anteil am Vermögen an. Füllen Sie dies bitte unten aus und senden uns den Vordruck dann wieder zu. Für die Bemühungen bedanken wir uns.

Wir bitten dabei um **Vorlage von Belegen zu sämtlichen getätigten zutreffenden Vermögensangaben**. Fügen Sie als Beleg *insbesondere* lückenlose Kontoauszüge der letzten 3 Monate von all den vorhandenen Konten in vollständig lesbarer Kopie sowie Sparbücher (aktuell nachgetragen) in Kopie bei.

Sollte der vorgegebene Platz in der nachfolgenden Tabelle nicht ausreichen, bitten wir Sie die übrigen Angaben auf einem separaten Blatt vorzunehmen und dieser Erklärung beizufügen.

Art des Vermögens	Antragsteller*in
Bargeld vorhanden: ☐ ja ☐ nein Wenn „ja“, bitte die Angaben rechts ausfüllen.	Betrag: _____ € am Stichtag: _____
Guthaben auf einem Konto oder mehreren Konten (z.B. (Giro-) Konto, Bankguthaben, (Bau-) Sparguthaben, Sparbuch, Verwahrkonto bei der Einrichtung) vorhanden: ☐ ja ☐ nein Wenn „ja“, bitte die Angaben rechts ausfüllen. Wenn „nein“, dann bitten wir hier um folgende Bestätigung: ☐ Ich verfüge über kein Bankguthaben ☐ Bemerkungen:	IBAN/Konto-Nr.: _____ bei Bank-/Kreditinstitut: _____ Betrag/Bestand: _____ € am Stichtag: _____ IBAN/Konto-Nr.: _____ bei Bank-/Kreditinstitut: _____ Betrag/Bestand: _____ € am Stichtag: _____ IBAN/Konto-Nr.: _____ bei Bank-/Kreditinstitut: _____ Betrag/Bestand: _____ € am Stichtag: _____
Wertpapiere/Aktien vorhanden: ☐ ja ☐ nein Wenn „ja“, bitte die Angaben rechts ausfüllen.	Art/Bezeichnung der Wertpapiere/Aktien: _____ _____ Kurswert*: _____ € Nennwert*: _____ € am Stichtag: _____ sonstige Angaben: _____ _____ *Der Nennwert ist der Wert, der auf der Aktie steht. Er entspricht der Stückelung des Stammkapitals der Aktiengesellschaft und seiner Aufteilung in Aktien. Der Nennwert einer Aktie gibt somit an, mit welchem Anteil der Aktionär am Grundkapital der Aktiengesellschaft beteiligt ist. Der Kurswert ist der Wert, zu dem aktuell die Aktie gehandelt wird. Nachfrage und Angebot bestimmen den Preis.

Ansprüche aus Kapitalversicherungen (z.B. kapitalbildende Lebensversicherungen) vorhanden: ☐ ja ☐ nein Wenn „ja“, bitte die Angaben rechts ausfüllen.	Art der Versicherung: _____ bei Versicherungsunternehmen: _____ _____ Versicherungssumme: _____ € aktueller Rückkaufwert: _____ €
Eigentümer*in von Grundvermögen (z.B. Wohnungs-/Hauseigentum, land- und/oder forstwirtschaftliche oder unbebaute Grundstücke) vorhanden: ☐ ja ☐ nein Wenn „ja“, bitte die Angaben rechts ausfüllen. Bitte Grundbuchauszüge in Kopie und sonstige vorhandene Belege zum Grundvermögen in Kopie beifügen sowie möglichst einen Beleg bzw. Angaben zum jeweils aktuellen (Verkehrs-) Wert.	a.) Land- und/oder forstwirtschaftliche Grundstücke Grundstücksbezeichnung: _____ _____ Gemarkung, Lage, Flur, Flurstück-Nr.: _____ _____ Größe (ha, a): _____ Verkehrswert: _____ € aktuelle Nutzung (bitte Zutreffendes ankreuzen): ☐ selbst bewirtschaftetes land-/forstwirtschaftliches Grundstück ☐ verpachtetes land-/forstwirtschaftliches Grundstück ☐ sonstiges: _____ b.) Unbebaute Grundstücke Grundstücksbezeichnung: _____ _____ Gemarkung, Lage, Flur, Flurstück-Nr.: _____ _____ Größe (ha, a): _____ Verkehrswert: _____ € aktuelle Nutzung (bitte Zutreffendes ankreuzen): ☐ Bauland ☐ Bauerwartungsland ☐ sonstiges: _____

	c.) Bebaute Grundstücke Grundstücksbezeichnung (z.B. Ein-/Mehrfamilienhaus, Wohnung, Doppelhaushälfte): _____ _____ Gemarkung, Lage, Ort, Straße, Haus-Nr.: _____ _____ Größe (ha, a, qm, Zimmerangabe): _____ _____ Verkehrswert: _____ € aktuelle Nutzung (bitte Zutreffendes ankreuzen): ☐ selbst bewohnt ☐ bewohnt gemeinsam mit folgender*folgenden anderer*anderen Person*en (Angabe freiwillig): _____ _____ ☐ vermietet oder mietfrei anderer*anderen Person*en zur Verfügung gestellt, also nicht selbst bewohnt ☐ sonstiges: _____ d.) Betriebsvermögen Bezeichnung/Art des Betriebsvermögens: _____ _____ ggf. Gemarkung, Lage, Ort, Straße, Haus-Nr.: _____ _____ ggf. Größe (ha, a, qm): _____ _____ Verkehrswert: _____ € aktuelle Nutzung/sonstige Angaben: _____ _____
Kraftfahrzeuge (Kfz) (z.B. Personenkraftwagen, Nutzfahrzeuge, Sonderfahrzeuge, Krafträder, Anhänger) vorhanden: ☐ ja ☐ nein	Art/Bezeichnung des Fahrzeugs: _____ _____ Hersteller und Typ**: _____

Wenn „ja“, bitte die Angaben rechts ausfüllen. Bitte eine Kopie des Kaufvertrags oder ggf. einen anderen vorhandenen Beleg zum Kauf bzw. zum jetzigen Wert des Kfz beifügen, sofern möglich und vorhanden. Zudem reichen Sie bitte eine Kopie des Fahrzeugscheins ein.	Baujahr**: _____ Kilometerstand: _____ am (Datum): _____ **Alternativ können Sie uns auch eine Kopie des Fahrzeugscheins beifügen, aus welchem die obigen Angaben (Hersteller, Typ, Baujahr u.a.) ersichtlich und zu entnehmen sind.
sonstiges Vermögen (z.B. Schmuck) vorhanden: ☐ ja ☐ nein Wenn „ja“, bitte die Angaben rechts ausfüllen.	Art des Vermögens (genaue Bezeichnung): _____ _____ (Schätz-) Wert des sonstigen Vermögens: _____ € sonstige Angaben: _____
Stehen Ihnen Erbsprüche oder andere vermögensrechtliche Ansprüche zu? (z.B. laufendes Nachlassverfahren, Schadensersatz, aus dem Lastenausgleich, Wohnrecht) zutreffend: ☐ ja ☐ nein Wenn „ja“, bitte die Angaben rechts ausfüllen.	Bezeichnung: _____ _____ derzeitiger Wert: _____ € Fälligkeit/Laufzeit: _____ sonstige Angaben: _____ _____
Hat die im hiesigen Bogen betreffende Person in den letzten 10 Jahren Vermögen bzw. Vermögenswerte verschenkt, veräußert oder übergeben? (→Schenkung***) (z.B. Grundbesitz, Bargeld) zutreffend: ☐ ja ☐ nein Wenn „ja“, bitte die Angaben rechts ausfüllen. Sollte es Belege wie z.B. einen Schenkungsvertrag geben, so bitten wir diesen in Kopie mit einzureichen. Sollte es sich um eine Schenkung eines Grundstücks bzw. von Grundvermögen handeln, so bitten wir ggf. den Beleg über den Antrag auf Eintragung der Rechtsänderung beim Grundbuchamt in Kopie bzw. einen Grundbuchauszug der vollzogenen Eigentumsübertragung an die*den Beschenkte*n in Kopie vorzulegen. ***§ 516 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) - Begriff der Schenkung: (1) Eine Zuwendung, durch die jemand aus seinem Vermögen einen anderen bereichert, ist Schenkung, wenn beide Teile darüber einig sind, dass die Zuwendung unentgeltlich erfolgt. (2) Ist die Zuwendung ohne den Willen des anderen erfolgt, so kann ihn der Zuwendende unter Bestimmung einer angemessenen Frist zur Erklärung über die Annahme auffordern. Nach dem Ablauf der Frist gilt die Schenkung als angenommen, wenn nicht der andere sie vorher abgelehnt hat. Im Falle der Ablehnung kann die Herausgabe des	Name, Vorname des Schenkers: _____ Name, Vorname, Anschrift der*des Beschenkten: _____ _____ Art/Bezeichnung des verschenkten Vermögens: _____ _____ Wert des verschenkten Vermögens: _____ € Zeitpunkt und Anlass der Schenkung (ggf. ausführlicher auf einem separaten Blatt beschreiben): _____ _____ _____

Zugewendeten nach den Vorschriften über die Herausgabe einer ungerechtfertigten Bereicherung gefordert werden. § 518 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) - Form des Schenkungsversprechens: Gem. § 518 BGB beginnt die Frist für das Verstreichen der Zehnjahresfrist, wenn die Schenkung vollzogen wurde. Maßgeblich ist also z.B. nicht der Tag des Abschlusses des notariellen Schenkungsvertrags, sondern der Tag an dem das Schenkungsversprechen vollzogen wurde. § 529 Abs. 1 2. Alternative Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) - Ausschluss des Rückforderungsanspruchs: (1) Der Anspruch auf Herausgabe des Geschenkes ist ausgeschlossen, wenn (...) zur Zeit des Eintritts seiner Bedürftigkeit seit der Leistung des geschenkten Gegenstandes zehn Jahre verstrichen sind. -Stand BGB vom 02.12.2020-	
---	-------------------------------------

Hinweise und Schlusserklärung:

1. **Versicherung der Richtigkeit der Angaben**

Ich versichere, dass sämtliche Erklärungen der Wahrheit entsprechen. Ich bin mir darüber im Klaren, dass falsche Angaben zu einer strafrechtlichen Verfolgung wegen Betruges führen können (§ 263 Strafgesetzbuch (StGB)) und dass zu Unrecht erbrachte Leistungen bzw. Leistungen, die aufgrund unterlassener oder verspäteter Mitteilungen sowie durch wissentlich unrichtige Angaben gewährt werden, zurück zu erstatten sind.

2. **Mitwirkungspflichten**

Ich nehme zur Kenntnis, dass ich verpflichtet bin, Änderungen in den (wirtschaftlichen) Verhältnissen, die für die Leistung erheblich sind oder über die im Zusammenhang mit der Leistung Erklärungen abgegeben worden sind, unverzüglich dem Landratsamt Reutlingen, Kreissozialamt, Eingliederungshilfe SGB IX mitzuteilen. Die Verpflichtung zur Mitwirkung der antragsstellenden Person ergibt sich aus §§ 60 ff. SGB I. Bei fehlender Mitwirkung kann die beantragte Leistung ganz oder teilweise wegen fehlender Mitwirkung versagt oder entzogen werden.

Eine Mitteilungspflicht bezogen auf diese (Vermögens-) Erklärung besteht insbesondere, wenn

-sich der Bestand des vorhandenen Vermögens (z.B. durch Kauf, Verkauf, Schenkung, Erbschaft) ändert.

-die*der Leistungsberechtigte einen vermögensrechtlichen Schaden durch einen Dritten erlitten hat.

3. **Hinweis zum Datenschutz**

Die Erhebung der vorstehenden Daten erfolgt aufgrund der Bestimmungen des SGB IX. Rechtsgrundlage für die Erhebung sind die §§ 60 ff. SGB I und die §§ 67 ff. SGB X.

4. **Unterschrift**

Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Richtigkeit und Vollständigkeit aller abgegebenen Erklärungen.

Ort, Datum

Unterschrift der Antragstellerin*des Antragstellers oder Unterschrift der gesetzlichen Betreuerin*des gesetzlichen Betreuers oder Unterschrift der*des Bevollmächtigten